

Pavel Kolgatin

Der Tenor Pavel Kolgatin wurde 1987 in Balaschow (Russland) geboren, studierte in Moskau und konnte schon früh bei mehreren Wettbewerben reüssieren, etwa in Aix-en-Provence, beim Schaljapin-Wettbewerb, bei den Neuen Stimmen oder beim Hariclea-Darclée-Wettbewerb in Brăila (Rumänien). Er trat bei Festivals wie den Moskauer Dezembertagen, dem Festival de Colmar in Frankreich, beim Rheingau Musik Festival und bei der Oldenburger Promenade auf. 2009 wurde er Mitglied des Bolshoi Young Artist Program. Er war als Nemorino in Donizettis „L'elisir d'amore“ am Salzburger Landestheater und als Ferrando in Mozarts „Così fan tutte“ am Teatro de San Carlo in Neapel zu erleben. Aktuelle Projekte umfassen Engagements als Tamino („Die Zauberflöte“), Fenton in Verdis „Falstaff“, Elvino in Bellinis „La sonnambula“ am Moskauer Bolschoi-Theater und als Tamino am Teatro all'Opera di Roma. Als Ensemblemitglied an der Wiener Staatsoper hat er in Wagners „Meistersinger von Nürnberg“ debütiert und ist dort unter anderem als Brighella in Strauss' „Ariadne auf Naxos“, als Don Basilio in Mozarts „Le nozze di Figaro“, als Gottesnarr in Mussorgskis „Boris Godunow“, als Conte in Rossinis „Barbiere di Siviglia“ und als Ferdinand in Thomas Adès' „The Tempest“ zu sehen gewesen.